

Kladderadatsch.
Humoristisch-satirisches Wochenblatt

Türkische Romanze

(6. Februar 1876)

In dem Lande Herzegówin a
Ist ein wilder Krieg entglommen,
Und du siehst die Dörfer brennen,
Und du hörst den wilden Schlachtruf.

5 Um das Bivouakfeuer lagern
Sich die tapfern Türkensöhne;
Aber Keinen siehst du lachen,
Alle schleichen stumm und mürrisch.

10 Finster runzeln sie die Brauen,
Und der Eine sagt zum Andern:
»Das ist ein verfluchtes Leben,
Und mein Liebchen ist geflohen!

15 Seit ich ihr kein Geld mehr gebe,
Hat sie flüchtig sich empfohlen;
Und, bei Allah! Durst und Hunger
Sind zwei schlechte Kriegscumpane.

20 Denn seit einem halben Jahre
Blieb man uns die Löhnung schuldig,
Und ein Krieger ohne Löhnung
Ist ein Brunnen ohne Wasser.«

Doch der General hat lange
Diese Stimmung schon gewittert,
Ist es ihm ja ganz genau so
Wie den Andern auch ergangen.

25 Schleunigst macht er sehr vertraulich
 An den Kriegsminister Meldung;
 Dieser sagt's dem Sultan zitternd,
 Und nun setzt man sich zu Rathe.

30 Der Minister der Finanzen
 Spürt und sucht in allen Ecken,
 Und mit Angst bringt er zusammen
 Sechsmalhunderttausend Piaster.

35 Sechsmalhunderttausend Piaster,
 Mehr noch als ein halb Milliönchen,
 Scheinen eine große Summe;
 Doch ein Piaster ist kein Thaler —

40 Sondern gilt nur zwanzig Pfennig
 Nach der neuen Reichsmünzordnung;
 Und auf die Armee vertheilet,
 Kommt nicht allzuviel auf Jeden.

 Und des Sultans Haremsdamen
 Schlürften friedlich ihren Sorbet,
 Rauchten ruhig ihre Pfeife,
 Als die Eine unter ihnen —

45 Die Historie erzählte
 Von den vielen schönen Piastern;

Doch kaum war das Wort gesprochen,
Da erhob sich Alles zornig.

50 Und die schönen Angesichter
Sind vom Zorne bald geröthet,
Und sie ballen ihre Fäustchen,
Und sie stampfen mit den Füßchen.

»Was?« — so ruft es durcheinander —
55 »Statt zu kaufen Gold und Steine,
Seidne Kaftans, bunte Shawls auch,
Läßt der Sultan hier uns darben?

Hat er nun 'mal etwas Silber,
Schickt er's zu den Kriegssoldaten,
Die es doch sogleich verwürfeln,
60 Und es — wer weiß, wie — vergeuden!«

Von den biedereren Eunuchen
Lassen gleich sie Einen kommen,
Welcher bringet zu dem Sultan
Diese unverblümte Botschaft:

65 »Bist wahnwitzig zu geworden?
Uns läßt du im Elend sitzen,
Und den schmutzigen Soldaten
Schickst du all' die vielen Piaster?

Lässest Solches du geschehen
70 Könntest du's noch sehr bereuen!
Wie wär's, wenn wir für heut Abend
Allzusammen krank uns melden?«

75

Der galante Sultan denket
Sorgenvoll an heute Abend,
Und er läßt sofort die Piaster
Zu den schönen Damen bringen.

Textnachweis:

Kladderadatsch (Berlin), XXIX. Jahrgang, Nr. 6 (6. Februar 1876), S. 21 f.